



Staatstragend

Anlässlich der bevorstehenden Eröffnung des neuen Archiv- und Verwaltungsgebäudes hat der Triesener Fotorealist Kurt Laubscher das Vaduzer Regierungsviertel in Öl verewigt. Seit Montag sind seine beiden Gemälde, die das Gebäudeensemble aus verschiedenen Blickwinkeln bei leicht bewölktem Himmel zeigen, im Regierungsgebäude ausgestellt. Der 1944 in Zürich geborene Laubscher, der schon als Zehnjähriger in Öl gemalt hat, hat bereits 1982 den damaligen Zustand des Regierungsviertels porträtiert. Bei seinen neuen Arbeiten, die ab Mai dieses Jahres in situ und en plein air entstanden und im Atelier ih-

ren letzten Schliff erhielten, kam es dem Maler v. a. darauf an, die neue Grosszügigkeit des Platzes zu zeigen. Konsequenterweise hat Laubscher sowohl auf Menschen als auch auf einige störende Mauern verzichtet. In seiner Darstellung erweckt der Platz tatsächlich den Eindruck eines geschlossenen Ensembles. Zu einer Wertung der Landtagsarchitektur von Hansjörg Göritz oder der Batliner'schen Stele wollte sich Laubscher gegenüber dem «Volksblatt» nicht hinreissen lassen. «Es ist, wie es ist», sagte er schmunzelnd. «Wir können es nicht mehr ändern.»

Das Foto zeigt Kurt Laubscher mit seinen neuen Bildern im «Volksblatt»-Büro. (al)

2 Länder-Zeitung

Mittwoch 21. Oktober 2009